

Die Ortsgruppe Zürich und Umgebung des SATC

Verfasserin: Esther Uggowitzer, Präsidentin seit 2005

14. April 1964: Gründungsversammlung, anwesend waren 24 Mitglieder des SATC. Die Gründungsversammlung wurde von SATC-Präsident Marcel Leisinger geführt. Auszug aus dem Protokoll: „Hauptziel der neuen Ortsgruppe ist die Förderung unserer Rasse durch intensive, kameradschaftliche Zusammenarbeit von Airedale-Freunden, erfahrenen Experten, Abrichtern und Züchtern.“

Wünsche der Mitglieder anlässlich der Gründungsversammlung:

1. Es wäre wünschenswert, wenn der SATC regelmässige Trimmkurse durchführen könnte. Rasseclubs organisieren derartige Kurse schon seit längerer Zeit. Die Erfolge werden an den internationalen Ausstellungen besonders deutlich. Während sich andere Terrier-Rassen sowie Schnauzer und Spaniels meist in makelloser äusserer Ausstellungsform präsentieren, lässt die Show-Condition vieler Airedales oft zu wünschen übrig. So kann es geschehen, dass an sich gleichwertige Tiere gegenüber ausländischen, vor allem deutschen, abfallen und entsprechend schlechter bewertet werden.

2. Ebenfalls wäre zu wünschen, dass die SATC-Mitglieder, die sich mit ihrem Hund an einer Ausstellung beteiligen möchten, von berufener Seite in die Geheimnisse des richtigen Ring-Trainings eingeführt würden. Die auf dem Übungsplatz üblichen Gehorsamsübungen stimmen nicht ganz überein mit dem, was ein Hund im Ring, wo es vor allem auf den guten „Zeiger“ ankommt, leisten muss.

3. Ganz allgemein sollte eine bessere Zusammenarbeit zwischen erfahrenen

und unerfahrenen Airedale-Haltern herrschen. Leute, die erstmals einen Airedale besitzen, haben oftmals Schwierigkeiten mit der Aufzucht und den späteren Pubertätsmarotten. Naturgemäss müssten sie sich an den Züchter richten, doch scheint dies in gewissen Fällen nicht zu klappen. Und zudem werden ja längst nicht alle Airedales direkt von gewissenhaften schweizerischen oder im benachbarten Ausland wohnenden Züchtern erworben. Dass es einen Airedaleklub gibt mit Zuchtberatern, ist ebenfalls vielen Airedale-Neulingen unbekannt, weil sich ja der SATC, was Propaganda betrifft, nicht gerade in Unkosten stürzt.

4. Der vierte Wunsch ist rein lokaler Natur. Die Hütte auf dem Übungsplatz in Urdorf müsste etwas vergrössert werden und vor allem Boxen bekommen, die den Hunden auch bei schlechtem und nassen Wetter einigermaßen Unterkunft bieten.

Standort des Hundeplatzes: Herr Bernhard Wiederkehr stellt als Clubhaus die jetzige Materialhütte und den danebenliegenden Platz für eine Jahresmiete von Fr. 15 zur Verfügung.

19. Februar 1965: 1. Generalversammlung um 20.00 Uhr in der Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz 9, Zürich: Offizielle Bestätigung der Ortsgruppe Zürich und Umgebung durch die SKG

Folgender Vorstand wurde gewählt:
Herr W. Schwarz: Präsident
Herr E. Christen: Vize-Präsident
und Hüttenwart
Herr A. Meier: Kassier
Herr W. Kaiser: Übungsleiter
Frau H. Christen: Aktuarin

Mitgliederbeitrag 10 Franken

Geplanter Bummel durch den Schnee wurde wegen Maul- u. Klauenseuche abgesagt. Stattdessen fand zum ersten Mal der ganztägige Maiausflug mit 22 Airedales und 28 Begleitern statt. Sonntag- u. Nachtübungen wurden in den normalen Übungsbetrieb eingebaut. Die Siegerprüfung wurde mit Hilfe des kynologischen Vereins Gebenstorf-Turgi durchgeführt. Auf dem Fabrikareal von Herrn B. Wiederkehr fand ein Trimmkurs statt. Die OG ZH stellte ihre Kräfte bei der Ankörung dem Hauptverein zur Verfügung.

1966: Herr E. Christen wurde zum Präsidenten und Herr Marcel Leisinger zum Übungsleiter gewählt. Mitgliederzahl: 25. Aus dem GV Protokoll: „Mitglied Herr Erben gibt dem Wunsch Ausdruck, dass man auf dem Übungsplatz, oder an einer Prüfung nicht zu ehrgeizig sein soll. Minderwertigkeit darf auf dem Platze absolut nicht abreagiert werden.“ Herr Leisinger schliesst sich dem Wunsch von Herrn Erben an und vertritt die Meinung, dass der Hundesport vor allem als Hobby und Ausgleich dienen sollte. Die OG ZH organisierte mit dem Kynologischen Verein Gebenstorf die SATC Siegerprüfung.

1967: Die Siegertitelprüfung des SATC wurde von der OG Basel in Möhlin organisiert: Herr Grossmann holte sich den Titel im Schutzhund II mit 558 Punkten. Übungsbeginn 25. Februar bis 2. Dezember. Fräulein Merz aus Menziken und Herr A. Leimgruber aus Zürich erhielten an der Schweizerischen Hundeschau in Lenzburg je ein Vorzüglich mit ihren Tieren. Klausuren erstmals im Gasthaus Sonne in Birmensdorf.

Mitgliederbestand 33 Personen.

1968: Siegertitelprüfung in Bern. Schweizer Sieger Herr Robert Grossmann. 36 Übungen wurden durchgeführt. Herr Toni Leimgruber

schloss an 2 SchHI Prüfungen mit je Vorzüglich und AKZ ab.

1969: Sieger- und Jahresprüfung 2. Nov. 1969 durchgeführt von der OG Zürich und Umgebung im Klubhaus der Sektion Gebenstorf-Turgi der SKG.

Schweizersieger SchH III 1969: Robert Grossmann, Viril v. St. Arbogast (OG ZH), 557 Punkte
Mitgliederbestand: 31

1970: Vorstand: Präsident Herr Leimgruber (neu), Kassier Herr Meier (bisher), Vicepräsident Herr Meier (bisher), Aktuar Herr Wiederkehr (neu), Übungsleiter: Herr Robi Grossmann (neu), Herr Leisinger (bisher), 35 Mitglieder. Am Schlussabend wurde eine Hug-Lithographie eines Airedale-Kopfes für Fr. 105.25 versteigert. An der int. Hundausstellung in Bern bekam Herr Fritz Erben mit Jack das Prädikat „vorzüglich“ und Herr Werner Schwarz erhielt die Auszeichnung „Reserve-CACIB“. Ein eindeutiger Beweis für seine guten Zuchterfolge im Zwinger Papprich.

1971: Jahresbeitrag wird von 10 Fr. auf 15 Fr. erhöht. Mitgliederbestand: 46 Pers. Vorstand: Präsident A. Leimgruber, Vize-Präsident W. Haverkate (neu), Kassier W. Kirschsieper, Übungsleiter vakant, Materialwart H.G. Wittwer (neu), Beisitzer M. Leisinger. Der Präsident des Hauptvereins Herr M. Leisinger, dankte dem Präsidenten der Ortsgruppe ZH und hält fest, dass die OG Zürich nun das Zentrum des SATC sei. Sieger- u. Jahresprüfung durchgeführt von der OG Zürich in Gebenstorf-Turgi

1972: 13. Mai Nachtübung, Wanderung am Sonntag, 25. Juni zu Jenny und Günther Wittwer nach Dällikon, wo die ganze OG zum Nachtessen eingeladen war. Jahresschlusscocktail mit 37 Personen im Restaurant Metzgerstübli

in Landikon. Herr Marcel Leisinger erhielt „Juno von Papprich-Wanderpreis“, Mitgliederbestand Ende 1972: 62 Pers. Eine zusätzliche Hütte in Form eines alten Eisenbahnwagens wurde von den Mitgliedern im Herbst unter Dach gebracht.

1973: Vorstand: Präsident A. Leimgruber, Vice-Präsident F. Meier, Kassier W. Haverkate, Aktuar Frau J. Mollet (neu) Übungsleiter vakant, Materialwart H.G. Wittwer, Beisitzer M. Leisinger u. A. Schwarz. Statuten wurden aktualisiert. Trimmkurs mit Herr P. Dubois, OG Basel, 40 Teilnehmer !! 1. Interne Prüfung. Präsident Leimgruber war auch Übungsleiter, wird in den Ferien von Herrn B. Wiederkehr abgelöst. Mitgliederbestand: 68 Pers.

1974: Vorstand: Präsident A. Leimgruber, Vize-Präsident H.G. Wittwer (Mutation), Kassier W. Haverkate, Aktuarin Frau J. Mollet, Übungsleiter A. Schwarz (neu), Material- und Hüttenwart: B. Wiederkehr (neu) Beisitzer: M. Leisinger. Beitritt zur „Interessengemeinschaft Zürich“ 1 Franken pro Mitglied. Teilnahme mit 16 Airedales am Hundecorso Zürichhorn im Rahmen der „Wochen des Tieres“. 10 jähriges Jubiläum der OG Zürich und Umgebung im Restaurant Waid/ZH. Herr Vogt sorgte mit seinem Akkordeon und seinem Mundwerk für angenehme Unterhaltung (original Zitat H.G. Wittwer). Weiters steht im Rückblick geschrieben: Die Gründerjahre sollten nun der Vergangenheit angehören und wir alle hoffen, dass unser Club mehr noch wie bis anhin gedeihen wird. Uns allen sollte dies am Herzen liegen. Den zweiten 10 Jahren sollte ein noch grösserer Erfolg beschieden sein. Wir sind auf dem besten Wege dazu. Gewinner des OG-Wanderpreises Kurt Gautschi mit Argus, SchH I, 376 Punkte V AKZ. Wanderpreis für die

Ortsgruppe mit der höchsten Punktzahl ging an OG ZH. Mitgliederbestand 74 Pers.

1975: Besuch der Gründungsversammlung der neuen OG Ostschweiz. Interne Prüfung am 19. Oktober: Resultate in Rangfolge: Begleithunde: Urs Ochsner mit Grock v. d. Jona, René Eichelberger mit Gregor v.d. Jona, Rosemarie Meier mit Kora v. Madulain, Otto Stradinger mit Igor von Madulain. Sch.H. I: Toni Leimgruber mit Ramsi v. d. Hirschrütli, Günter Wittwer mit Argo d. Grosse, Marcel Wickart mit Nurmi. Sch.H. II: Kurt Gautschi mit Amor v. Madulain, Bernhard Wiederkehr mit Jonny Seegers Osmin. Gewinner des Argo-Wanderpreises: Urs Ochsner mit 3,6% Verlustpunkten. Lederhosen zum Schutzanzug und Clubabzeichen werden angeschafft. Herr Bernhard Wiederkehr erhält goldenes Abzeichen für die 25-jährige Zugehörigkeit zur SKG. Mitgliederbestand: Total 77 Personen.

1976: Vorstand: Präsident M. Leisinger (neu), Kassier M. Wickart, Aktuarin J. Mollet, Platz- u. Hüttenwart O. Stradinger (neu), Beisitzer B. Wiederkehr, K. Rüttimann Übungsleiter, Mitgliederbestand 77 Personen.

1977: Mitgliederbestand 52 Pers, Gönner – Mitglieder 13 Pers. Teilnahme an der SATC Siegerprüfung vom 6. Nov.

1978: Vorstand: Präsident B. Wiederkehr (neu), Vizepräsident G. Wittwer (neu), Kassier G. Wittwer, Aktuar H. Bächli (neu), Platzwart/ Materialverwalter O. Stradinger, Beisitzer U. Ochsner, Frau R. Meier (neu), Übungsleiter: E. Walter und K. Rüttimann. Mitgliederbestand (47) leicht rückgängig, da keine Airedales in der Umgebung gezüchtet wurden. Herr Eugen Stricker erhält den OG-Wanderpreis „Juno von Papprich“.

1979: Vorstand wie 1978.

Übungen fanden von 3. März bis 24. November statt. Frau Rosmarie Thumiger besuchte als eifrigste 28 mal die Übungen. Der Hüttenwirt Fredi Meier war 29 mal anwesend. Mitgliederbestand 43.

1980: Vorstand wie 1979. Mitgliederbeitrag immer noch 15.00 Fr. Urs Ochsner rät den Mitgliedern, ihre Hunde gegen neue Krankheiten zu impfen, was für eine lebhaftige Diskussion sorgt. Nachtübung wurde jedes Jahr durchgeführt. 1980 von U. Ochsner und R. Meier. Siegeltitelprüfung wurde von OG Zürich durchgeführt. Total nehmen 29 Airedales teil, davon 5 der OG ZH Schweizer Siegerin OG Mitglied Heidi Erni mit 564 Punkten V AKZ. 2. Platz Eugen Stricker mit 553 Punkten V AKZ. Mitgliederbestand 48. Ein grosser Dank ging an Herr Fredy Meier für den tadellosen Wirtschaftsbetrieb.

1981: Das Vereinsvermögen steigt jährlich. Mitgliederbestand: 66 Personen. Herbstprüfung bei der OG Basel: BH I 1. Platz Müller Ivo mit Franco v.d. alten Mühle 241 Pt. V., Inter I, Ochsner Ursus Kliff v. Miekenberg. Siegeltitel-Prüfung: 1. Platz Stricker Eugen, Schweizer Sieger mit Mutz v. Madulain 554 Pt. AKZ. Neuer Präsident: G. Wittwer, Kassier Edy Petermann, Aktuarin Yvonne Müller, Bernhard Wiederkehr wird Ehrenpräsident. Der Wunsch wird an der GV geäussert, dass B. Wiederkehr die Vereinsgeschichte der OG ZH niederschreibt. Das gute Niveau der OG ZH ist weitgehend B. Wiederkehr zu verdanken.

1982: Im Juni wird eine ausserordentliche GV einberufen, da 20 neue Hundboxen beschafft werden müssen zum Betrag von 5200.00 Fr. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

10 TeilnehmerInnen an der Herbstprüfung in Gingins. Resultate fehlen in den Unterlagen. Ursus Ochsner erhielt den Roy v. Madulain – Wanderpreis für ein Jahr für die wenigsten Verlustpunkte an der SATC-Herbstprüfung. Mitgliederbestand 74 und 10 Gönner. Ursus Ochsner betitelt das Jahr als Rekordjahr! 12 Teilnehmer haben insgesamt an 38 Prüfungen teilgenommen

1983: Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 20.00 erhöht. Zusätzlich wurde eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 25.00 erhoben. Mitgliederbestand: Total 78. Im Jahresbericht von H.G. Wittwer ist zu lesen, dass folgende „Angefressene“ an vielen Prüfungen teilnahmen: In alphabetischer Reihenfolge: Peter Battaglia, Rolf Graf, Heidi Erni, Hermi Flammer, Stefan Harsch, Jolanda Mollet, Ivo Müller, Urs Ochsner, Edi Petermann, Jürg Schoch, Walter Schön, Eugen Stricker, Toni Wittmer. Heidi Erni gewann zum 2. Mal den Roy von Madulain-Wanderpreis. Nicht selten in diesem Vereinsjahr waren um die 20 Hunde an den Übungstagen auf dem Platz. Unter dem Übungsleiter Urs Ochsner machen die HF und HD grosse Fortschritte.

SATC Herbst- u. Siegeltitelprüfung 6.11.1983: SchH III: Eugen Stricker mit Mutz von Madulain, 1. Rang; SanHIII: Heidi Erni mit Mike v. Madulain, 1. Rang. Der Übungsleiter Urs Ochsner fordert alle auf, sich an Eugen Stricker ein Beispiel zu nehmen.

1984: 20 jähriges Bestehen der OG ZH. Neuer Präsident Jürg Schoch. Sehr erfolgreiches Jahr in Bezug auf Prüfungs- u. Ausstellungsergebnisse. Bevor Mutz von Madulain in den wohlverdienten Ruhestand darf, siegte er mit seinem Meister Eugen Stricker sage und schreibe an 4 Prüfungen im SchHIII und stand auf dem 1. Rang (alle mit v AKZ). Zudem holte er sich

nochmals, zum 2. Mal den Schweizermeistertitel.



Urs Ochsner gewann mit Kliff vom Miekenberg auch den Schweizermeistertitel in der Klasse Int. III. Das Team Ochsner – vom Miekenberg wurde zudem Bundesdeutscher KFT-Leistungssieger im deutschen SchH III.

Resultate der Ausstellungen:

Hermi Flammer mit Mirko von Madulain 2 CACIB, 3 CAC, 3 Res. CACIB, 2 Res. CAC und VDH Champion. Urs Ochsner mit Kliff von Miekenberg erreichte in Bern CACIB, CAC, BOB, bester Hund der Gruppe III. Georgette Steiger hat mit Isa vom Blasiusberg von 5 Ausstellungen in der Jugendklasse 4x gewonnen, 1x BOB.

Jürg Schoch mit Cora errang 1x CAC. In diesem Jahr nahmen 14 Hündler der OG ZH an insgesamt 56 Prüfungen teil! 38 AKZ, 10 erste Ränge und 3 Meistertitel wurden gewonnen!

1. Trainingswochenende in Melchsee-Frutt. Der Übungsbetrieb platzte aus allen Nähten. Eine Lösung wurde gefunden. Die Junghunde wurden von den Prüfungshunden zeitlich getrennt und von W. Funk, E. Petermann, J. Schoch und E. Stricker zur Entlastung von U. Ochsner betreut.

1985: Präsident Jürg Schoch, Kassierin U. Ryf (neu), Übungsleiter U. Ochsner, Platzwart W. Funk (neu), Aktuar Edy Petermann, Fredi Meier, Hermi Flammer. Mitgliederbeitrag: ungeachtet der Ausbildungsstufe: Fr. 40.00, Gönner Fr. 25.00. Mitgliederbestand 84 Mitglieder, 19 Gönner. Der Hüttenwirt Fredi Meier (Würstli-Fredi) wurde Ehrenmitglied. In dieser Form wurden die jahrzehnte langen wertvollen Verdienste für die OG und für die Hunde sowie für die liebevolle Betreuung Samstag für Samstag für die Mitglieder durch F.M. verdankt. Prüfungsergebnisse: Urs Ochsner mit Kliff vom Miekenberg: 1.Rang an der deutschen Landesgruppenausscheidung; 2. Rang an der deutschen Siegertitelprüfung (bester Schutzdienst); 3. Rang, Schweizer Meisterschaft aller Rassen (bester Schutzdienst). Am „Züri-Cup“ der IGZ belegte unsere Equipe mit U. Ochsner, J. Oswald und W. Funk den hervorragenden 3. Rang.

13 Mitglieder haben an total 57 Prüfungen!!!! teilgenommen und 29 AKZ erzielt. Ausstellungen: Hermi Flammer erzielte mit Mirko den Titel eines Nationalen und Internationalen Champions. Unter Hans Wegmann wurde am 1. Maibummel „dä schnällst Airedale“ in Form des Hunderennens gekürt.

1986: Vorstand wie 1985. Hans Wegmann ersetzte E. Petermann als Protokollführer. Es fanden 64 Übungen (mit Schutzdienst) statt. Walter Funk nahm als aktivstes Mitglied an 54 Übungen teil. SATC-Prüfung in Wynigen (BE) organisiert durch OG Bern. Ein sehr erfolgreicher Airedale der OG ZH, „Mutz von Madulain“, starb. Es wurde eine Laudatio von seinem Meister für ihn verlesen.

Auszüge aus dem Abschiedsjahresbericht des Präsidenten J. Schoch: „Die OG Zürich hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Der gute Besuch des Übungsbetriebes, insbe-

sondere die grosse Präsenz von Junghunden und der volle Einsatz der Hundeführerinnen und Hundeführer bestätigt mir, dass unser Club etwas zu bieten hat. Der seriöse Aufbau des Junghundes erscheint mir besonders wichtig. Der Junghund soll sich entwickeln dürfen, ohne allzu frühen Druck auf die Unterordnung. Er soll sich als Partner und nicht als gedrückter Untertane in unser Leben einordnen. Die von unserem Übungsleiter Ursus Ochsner stets vertretene Ansicht des langfristigen und seriösen Aufbaus hat sich bewährt. Was mich immer wieder gefreut hat, ist die gute Kameradschaft unter den Mitgliedern. Beim anschliessenden „Höck“ in der Clubhütte ging die Diskussion immer um Hunde und deren Ausbildung, nie über andere Mitglieder oder Zwinger. Die Probleme für die Zukunft sehe ich primär in der Ausbildung von Figuranten und guten Assistenten für unseren Übungsleiter“. Mitgliederbestand: 85 Vollmitglieder, 14 Gönner.

1987: Vorstand: Ursula Ryf (Präsidentin) neu, Hans Bucher Kassier (neu), Ursus Ochsner, Walter Funk, Hermann Flammer, Fredi Meier, Hans Wegmann. An 60 Tagen fanden Übungen statt. Rekordübungstag 7.11.87 mit 22 Airedales. Walter Funk und Hans Bucher besuchten 54 Übungen, Ursula Ryf 50. Die Hütte wurde während den Sommerferien verschönert. SATC Herbst- u. Siegeltitelprüfung wurde in Zusammenarbeit mit der Gruppe Irchel des KV Zürcher Unterland in Embrach durchgeführt. Mitgliederbestand: 75 Vollmitglieder, 24 Gönner.

1988: Vorstand: Hans Bucher (Präsident) neu, Walter Funk (Übungsleiter) neu, Thomas Meyer Kassier (neu), Marcel Rhyner (neu), Hermann Flammer, Fredi Meier, Hans Wegmann. Zum 1. Mal gab es mehr Frauen, welche aktiv mit ihrem Hund arbei-

teten. Georgette Steiger, Siegerin SchH I an der SATC –Prüfung, konnte 3 Wanderpreise in Empfang nehmen: Prozentual bestes Resultat aller Klassen (ausgenommen Inter), prozentual beste Dame Leistungsklasse SchHI – SchH III. Sparte BHI wurden 6 Plätze unter den ersten 10 von OG-Mitgliedern erreicht. Sparte BHII i.R., Margrit Krämer sg AKZ. Die OG ZH erhielt den Wanderpreis für die erfolgreichste OG in allen Leistungssparten. Piqueur: Daniel Kläy. Am Maibummel nahmen 60 Personen und 32 Hunde teil. Es fand immer noch die traditionelle Nachtübung statt. Umgebungsarbeiten beim Platz wurden gemacht. Hütte erhielt einen neuen Anstrich. Das befreundete und überaus hilfreiche Bauernhepaar Rösli und Ruedi Schärer nahmen am Schlussabend der OG teil.

1989: 25 jähriges Jubiläum der OG ZH: Marcel Leisinger (Gründungsmitglied) wird Ehrenmitglied. Er besucht immer wieder den Übungsplatz und nimmt regelmässig an Generalversammlungen und Schlussabenden teil.



Georgette Steiger holt in Luzern mit Abba of Kliff-is-Co den Internationalen Schönheits-Champion-Titel mit CACIB / CAC V1. SATC –Herbstprüfung u. Schweizer Meisterschaft 29. Oktober: die OG ZH erhielt erneut den Wanderpreis für die erfolgreichste OG. Prüfungsergebnisse: Meisterklasse SchHIII 1. Rang Jean Oswald mit Dux v. der Tannenburg v AKZ 287 Pkt.; 2. Rang

Brigitta Reichlin mit Sorro v. Goldiwage v AKZ 284 Pkt.; 3. Rang Elisabeth Kummer Quinto v. der Hammer-schmiede v AKZ 283 Pkt. Das Hündeler-Trainings-Wochenende (früher Melchsee-Frutt) wird zum 1. Mal in Pfunds / Tirol vom 12. bis 15. Oktober durchgeführt. Dany Kläy war als Schutzdiensthelfer sehr gefordert. Er nahm am Tag 17 Hunde ab. Am 15. April trafen sich über 80 Gäste zum Jubiläumsfest. Showeinlagen, Musik und Tombola im Saal des Restaurants „Sonne“ in Adliswil. Roland Schenk, Präsident des SATC Hauptvereins überreichte der OG eine Clubfahne. Mitgliederbestand: 86 Vollmitglieder, 16 Gönner.

Und erneut der Aufruf von Präsident Hans Bucher: „Ich hoffe weiterhin auf kreative Zusammenarbeit und gute Kameradschaft. Vergessen wir nie, dass der Mittelpunkt unser Vierbeiner ist und bleiben soll.“ Ein Agility-Parcours wurde vollumfänglich mit Spendengeldern gekauft.

1990: Alfred Meier trat nach 20-jähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. An seine Stelle wird Antonio Serino gewählt. Rööslü und Ruedi Schärer stifteten Fahnenstange für die Fahne. Herr und Frau Rhyner stifteten zusätzlich eine Zürcher Fahne, die künftig neben der OG ZH Fahne wehte. Nachtübung wird mit Schäferhundclub OG Albis durchgeführt. Es nahmen 94 Personen mit 48 Hunden daran teil, so auch unsere Freunde aus Österreich. Zum 3. Mal in Folge konnte Wanderpreis für die erfolgreichste OG eingeholt werden. Mitgliederbestand: 111 Personen. Der Ehrenpräsident Bernhard Wiederkehr verstarb im Alter von 82 Jahren. Für seine grosse Leistung wurde er posthum verdankt. Leitspruch des Präsidenten für 1991; „Die Pflege der Kameradschaft und des guten Einvernehmens zusammen mit unseren

Vierbeinern ist für mich nicht nur ein Anliegen, sondern höchste Priorität“.

1991: Vorstand: Präsident Hans Bucher, Übungsleiter Walter Funk, Thomas Meyer, Antonio Serino, Hans Wegmann stellten sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung. Hermi Flammer und Marcel Rhyner wurden durch Brigitta Dietrich und Christoph Bitter ersetzt. Nachtübung wird in Sommerlauf umgetauft. SATC-Herbstprüfung wurde mit KV Niederlenz zusammen durchgeführt. Walter Funk gab im Übungsleiterbericht zu bedenken, dass der Prüfungsstand der Hunde zu wünschen übrig lasse. Er wird das Übungsprogramm 92 neu gestalten und appelliert an die HundeführerInnen, nicht nur auf dem Platz zu trainieren, sondern das Geübte und Gehörte auch im Alltag einzubauen.

1992: Mitgliederbeiträge werden erhöht: Vollmitglieder Fr. 50.00, aktive Gönner Fr. 50.00, Gönner Fr. 25.00, Ehrenmitglieder beitragsfrei. SATC-Herbst-Prüfung 25. Oktober bei OG Basel: Der Wanderpreis für die beste OG/RG ging zum 5. Mal in Folge an die OG ZH.



1993: Neues Clubhaus (Baubürocontainer) wurde mit vielen Helfern aufgestellt und gebührend gefeiert. Mitgliederbestand: 112. Der Kassier Thomas Meyer trat aus dem Vorstand aus. An seiner Stelle wurde Ruedi Fischer gewählt. Fredi Meier trat als Hüttenwirt zurück. Er bekam 2 Goldvreneli für seine jahrelange pflichtbewusste Arbeit. Auch die grosszügigen Finanzspritzen von Fredi werden erwähnt und verdankt. Die Generalversammlung wurde immer noch im Gasthaus Sonne Birnensdorf abgehalten. Prüfungsergebnisse SATC-Herbstprüfung und Schweizer Meisterschaft 14. Oktober in Frauenfeld: SchH III: 1. Rang, sg AKZ, Hamm Dominik (77 Jahre alt!) mit Ondra von der Blumenau. Der Wanderpreis für die erfolgreichste OG/RG ging zum 6. Mal in Folge an die OG ZH. Walter Funk schrieb in seinem Übungsleiterbericht: „Allzu oft wird vergessen, dass wir nicht ein Sportgerät in den Händen haben, sondern unsern Liebling, der auch sein Hoch und sein Tief hat und sehr stark auf unser Gemüt und Verhalten reagiert. Darum ist es auch sehr wichtig, dass wir unseren Hund korrekt und mit erfahrenen Übungsmethoden aufbauen und nicht durch unseren Ehrgeiz überfordern. Der Hund ist unser Partner und nicht unser Sklave.“ Teilnahme an Ausstellungen (leider unvollständig): SATC CAC-Clubsiegerschau am 4. Sept.: Allrounder's Baruk von Lee Meier v 2 Gebrauchshundeklasse; Kliff v. Miekensberg von Ursus Ochsner v ehrenhalber Veteranenklasse; Allrounder's Cindy von Hildegard Geissmann vv2 Jüngstenklasse; Ambra zum Bluemehüsli von Y. und D. Kläy vs Jüngstenklasse; Esprit vom Blasiusberg von D. Kläy v3 Offene Klasse.

CAC Terrierschau Baden am 31. Mai: Dusty of Ironlad von Evelyne Friedli vv1 Jüngstenklasse. IHA Bern am 21. März: Tosca of Ironlad von Ursus Ochsner v2 Offene Klasse 2. Rang, Res. CAC / Res. CACIB. NA St. Gallen am

15. Mai: Tosca of Ironlad von Ursus Ochsner v Offene Klasse 2. Rang, Res. CAC. IHA St. Gallen am 16. Mai: Tosca of Ironlad von Ursus Ochsner v Offene Klasse 3. Rang. Der Hüttenbetrieb wurde von Heinz Müller, Lotti und Hans Wegmann betreut.

1994: Die üblichen Veranstaltungen fanden statt. Gewisse Unstimmigkeiten unter den Vorstandsmitgliedern und Übungsleitern sind spürbar, was sich auch in den Prüfungsergebnissen niederschlug.

1995: Die OG ZH befand sich in einer Krise. 4 bewährte Vorstandsmitglieder traten an der GV zurück. Hans Wegmann erhielt nach 9-jähriger Tätigkeit im Vorstand die Ehrenmitgliedschaft. An der GV wurden keine neuen Vorstandsmitglieder für den Vorstand gefunden. Somit wurde der Club mit 3 Vorstandsmitgliedern geführt. Präsident Hans Bucher, Kassier Ruedi Fischer, Übungsleiter Antonio Serino. Mitgliederbestand: 56 Vollmitglieder, 11 Gönner. 20 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Der Agility-Parcours wird vom reduzierten Vorstand verkauft. Da der Vorstand aus nur 3 Personen bestand, wurden zum ersten und einzigen Mal in der Vereinsgeschichte keine Veranstaltungen durchgeführt.

1996: Der 3-Mann-Vorstand tritt in globo zurück. Neuer Vorstand: Präsidentin: Brigitta Dietrich, Kassierin: Evelyne Friedli, Übungsleiter: Walter Funk, Aktuarin: Liselotte Müller, Beisitzer: Dominik Hamm, Beisitzerin: Lotti Wegmann. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hatte es mehr Frauen als Männer im Vorstand. Die Veranstaltungen wie 1. Maibummel, Sommerplausch und Schlusschok wurden wieder durchgeführt. Beim Mehrkampf OG Ostschweiz fungierte die OG Zürich hinter der OG Basel auf dem 2. Rang. Das Trainingswochenende in Prutz / Tirol fand statt.

1997: Klaus Würker übernahm das Amt des Kassiers von Evelyne Friedli. Chantal Ritter wird Aktuarin. Prüfungsergebnis SATC Schweizer Meisterschaft u. Herbstprüfung bei der OG Ostschweiz: IPO 3, 2. Rang, Walter Funk mit Racker von den Eschen. Wanderpreis von Paul Lüdin für die erfolgreichste OG ging nach langen Jahren wieder an OG ZH. Jean Oswald wurde neben Walter Funk Übungsleiter.

1998: Mit Gabi Müller und Willy Plüss kamen 2 neue aktive Mitglieder in den Club, welche Prüfungen besuchten. Gabi Müller bestritt zudem sehr erfolgreich verschiedene Ausstellungen. Es wurde ein Erziehungskurs für alle Rassen angeboten. 4 Kursteilnehmer wurden Aktiv-Mitglied. Brigitta Diettrich, Jean Oswald und Walter Funk arbeiteten an 27 Tagen als Übungsleiter. Mitgliederbestand: Total 60.

1999: Vorstand: Präsident Paul Oggenfuss (neu), Aktuarin Fabienne Rodel (neu), Übungsleiter Walter Funk, Kassier Klaus Würker, Beisitzerin Lotti Wegmann. Mitgliederbeitrag seit Jahren unverändert: Aktiv 50.00, Gönner 25.00. Walter Funk wurde in Verdankung seiner jahrelangen Verdienste im Club die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

2000: Mitgliederbestand hat sich von 66 auf 70 erhöht. Brigitta Diethelm und Walter Funk spendeten einen neuen Weitsprung. Die Clubhütte wurde durch einen Sitzplatz erweitert. Urs Fischer, Ueli Deon, Rolf Dietschi und Walter Funk waren die Bauherren. Brigitta Diettrich fiel in Folge eines Unfalles als Übungsleiterin aus. Sandra Deon und Fabienne Rodel sprangen ein.

2001: Es war ein ruhiges Vereinsjahr. Sybille Fischer und Rolf Dietschi starteten in BH I an der Herbstprüfung der OG Bern. Walter Funk machte 4 IPO III

Prüfungen; alle mit AKZ. 3 Mitglieder verstarben: Mattle Hedi, Hamm Hildi sowie der Bauer Ruedi Schärer (Landanstösser Übungsplatz). Er verstarb durch einen tragischen Unfall. Ein grosser Verlust für die OG Zürich. Alle traditionellen Veranstaltungen wurden von verschiedenen Mitgliedern organisiert und durchgeführt. Die Übungsleitung wurde durch Walter Funk, Jean Oswald, Brigitta Diettrich gestaltet. Der Präsident P. Oggenfuss wünscht sich eine grössere Teilnahme an Prüfungen.

2002: Mitgliederbestand 66 Personen. Claudia Rusch besuchte 27mal ohne 1mal zu fehlen das Training. Walter Gehrig stellte jedes Jahr gratis einen Kühlwagen und Bänke für den Sommerplausch zur Verfügung. Rolf Dietschi lieferte Holz für den Winter, beriet bei elektrischen Problemen und half tatkräftig beim Frondienst mit. Das Ehepaar Lotti und Hans Wegmann versorgte die Mitglieder Wochenende für Wochenende mit Speis und Trank. An der Herbstprüfung des SATC nahmen 4 HundeführerInnen mit 3 AKZ in der Sparte BHI teil. Der Schutzdienst mit Max Ernst wird eingestellt.

2003: Brigitta Diettrich und Jean Oswald traten als Übungsleiter zurück. An ihre Stelle kamen Karin Habegger und Corina Ehrat. Die Verfasserin dieser Chronik trat mit ihrem ersten Vierbeiner der OG Zürich bei. Vorstand: Paul Oggenfuss Präsident, Walter Funk Vizepräsident und Übungsleiter, Lotti Wegmann Beisitzerin und Wirtin, Klaus Würker Kassier, Claudia Rusch Aktuarin, Fabienne Rodel. Neben den traditionellen Veranstaltungen wurde von der OG ZH ein Mehrkampf mit 20 HF durchgeführt.

2004: 40. jähriges Bestehen der OG ZH. Und sie lebt noch!!! Das einfache Fest wurde auf Wunsch der Mitglieder

am Tag mit den Vierbeinern zusammen abgehalten. Auf dem Gelände des Schäferhundclubs in Urdorf wurde am Morgen ein Parcours für Hund und Mensch durchgeführt. Nach dem hervorragenden Mittagessen sprach ein Herr der Blindenführschule Allschwil eindrücklich über seinen Alltag mit dem Hund. Es waren 65 Teilnehmer vor Ort. Annick Oggenfuss besuchte ohne Ausnahme alle 27 Übungstage. Der Wanderpokal gestiftet von Lotti und Hans Wegmann ging an Claudia Rusch.

2005: Corina Ehrat, Karin Habegger und Patricia Küng stellten sich nicht mehr als Übungsleiterinnen zur Verfügung. An ihre Stelle trat nach Weiterbildung Karin Brühlmann. Paul Oggenfuss trat als Präsident zurück. Vorstand: Esther Uggowitzer Präsidentin (neu), Lotti Wegmann, Walter Funk, Max Holzer Kassier (neu), Claudia Rusch, Marco Peyer (neu) Karin Brühlmann (neu). Mitgliederbestand: Total 69 Personen. An der SATC-Herbstprüfung nehmen 8 TeilnehmerInnen teil. Roman Hotz mit Ghana delle due Lune kommt mit 275 SG AKZ in der Sparte BH I auf den 1. Rang, Karin Brühlmann mit Sky-Chessy von Madulain kommt mit 256 G Akz in der Sparte BH II auf den 1. Rang.

2006: Ehrenpräsident und Gründungsmitglied Marcel Leisinger verstarb im 90. Lebensjahr.

Roland Schenk, Ehrenpräsident, verstarb ebenfalls. Heidi Erni erhielt als langjähriges Mitglied die Freimitgliedschaft. Die erste Übung fand im hohen Schnee und mit Schneegestöber statt. Das langjährige Mitglied Werner Gehrig bekommt für seine Verdienste die Freimitgliedschaft verliehen. Er lud die OG ZH Mitglieder am 1. Mai zu sich nach Rudolfstetten ein und liess uns in seinem interessanten Feuerwehrmuseum beste Speisen und Getränke servieren. Zum ersten Mal organisiert Paul Oggenfuss unter der Schirmherr-

schaft der OG Zürich die legendäre, von Frieda Graf und Heidi Erni ins Leben gerufene, Aarewanderung mit 55 Teilnehmern. Ausstellungsergebnisse: IHA St. Gallen: Armin Meier mit Unico Chessy von Madulain Jugendklasse 1. Spezialzuchtschau Nürnberg: Karin Stöffler mit Onka of Wediman's Star Formwertnote v2. Die OG Zürich u. Umgebung gestaltet ihre eigene Homepage. Die OG Zürich hilft an der SATC-Herbstprüfung der OG Basel. Deshalb startete nur ein Mitglied.

2007: An der GV wurde wegen der grossen Arbeitsbelastung Karin Moor in den Vorstand gewählt. Vorstand: Präsidentin: Esther Uggowitzer, Vizepräsident, Übungsleiter Junghunde und Familienhunde und Platzwart: Walter Funk, Karin Brühlmann: Übungsleiterin Sporthundegruppe, Karin Moor Übungsleiterin: Familienhunde Max Holzer: Kassier, Claudia Rusch: Protokollführerin, Lotti Wegmann: Wirtschaft, Marco Peyer VS-Mitglied. Mitgliederbestand Total: 64 Personen. Unser langjähriges Mitglied und grosszügige Unterstützerin Heidi Erni verstirbt nach langer Krankheit. Auf dem Jahresprogramm stehen verschiedene Anlässe: 1. Maibummel, Ankörung, Interne Prüfung, Sommerplausch, Aarewanderung, Trainingswochenende in Prutz, Herbstprüfung bei der OG Ostschweiz und am Ende der Saison der Schlussabend.

Ein Name fällt seit 1982 immer und immer wieder: Walter Funk. Dass es die Ortsgruppe Zürich und Umgebung in dieser Art und Weise noch gibt, ist meines Erachtens in erster Linie ihm, unserem langjährigen Übungsleiter und Platzwart zu verdanken. Er verbrachte und verbringt sein halbes Leben auf diesem Platz. In erster Linie als Übungsleiter, aber auch als Platzwart, der mit grösster Sorgfalt die Hütte, den Übungsplatz, die Umgebung, aber auch das Material hegt und pflegt. Aus diesem Grund heisst dieser Übungs-

platz seit ein paar Jahren: Walter Funk-Platz:



Zum Abschluss noch ein paar Wünsche: Möge diese Ortsgruppe noch lange bestehen. Mögen noch viele Hunde in den Genuss der Übungsmöglichkeiten kommen, sei es für den Alltag oder im Hundesport. Mögen die dazugehörigen Menschen noch lange einen Ort haben, wo sie sich austauschen, lachen und wohl-fühlen können. Ganz nach dem auf unserer Homepage) beschriebenem Charakter:

Im Allgemeinen, oder zumindest sehr häufig, sind Menschen mit einer grossen Zuneigung zu Tieren die angenehmsten Zeitgenossen (Roger Caras (1929-2001, amerikanischer Aktivist für die Rechte von Tieren).

Wir erlauben uns eine solche Beurteilung für unseren Verein. Die Ortsgruppe „Zürich und Umgebung“ des Schweizerischen Airedale Terrier-Clubs ist also ein Verein „angenehmer“ Zeitgenossen. Zusammen mit unseren Vierbeinern versuchen wir das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden - Hundesport mit Schulung und Herzlichkeit.

Ehrenpräsidenten:

Ehrenpräsident M. Leisinger
Ehrenpräsident B. Wiederkehr

Ehrenmitglieder:

Walter Funk
Ursus Ochsner
Albert Schwarz
Hans Wegmann
Lotti Wegmann

Freimitglied:

Werner Gehrig

Ottenbach, April 2007